



Zwischenbericht zum 30. Juni 2009



Ihr persönlicher Finanzoptimierer

# Inhalt

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Die AWD Gruppe im Überblick</b>                        | <b>3</b>  |
| <b>Vorwort</b>  | <b>4</b>  |
| <b>Zwischenlagebericht</b>                                | <b>5</b>  |
| Umsatzentwicklung und Ertragslage                         | 5         |
| Geschäftsentwicklung nach Marktsegmenten                  | 6         |
| Umsatz nach Provisionsarten                               | 12        |
| Abschlussprovisionen nach Produktgruppen                  | 13        |
| Die AWD Aktie   | 14        |
| Risiko- und Prognosebericht                               | 15        |
| <b>Zwischenabschluss</b>                                  | <b>17</b> |
| Allgemeine Angaben zum Zwischenabschluss                  | 17        |
| Gewinn- und Verlustrechnung                               | 18        |
| Erläuterungen und Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung | 19        |
| Bilanz  | 22        |
| Erläuterungen und Angaben zur Bilanz                      | 23        |
| Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung                    | 25        |
| Sonstige Angaben  | 27        |
| <b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b>            | <b>30</b> |

# Die AWD Gruppe im Überblick

## ► Kennzahlen H1 2009

| Finanzkennzahlen                       | Januar–Juni 2009 | Januar–Juni 2008 | Veränderung |
|--|------------------|------------------|-------------|
| Umsatz                                 | 258,3 Mio. €     | 322,9 Mio. €     | -20,0%      |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | -10,3 Mio. €     | 27,2 Mio. €      | n.a.        |
| Finanzergebnis                         | 0,6 Mio. €       | 1,7 Mio. €       | -64,7%      |
| Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)      | -9,7 Mio. €      | 28,9 Mio. €      | n.a.        |
| Halbjahresüberschuss/-fehlbetrag       | -8,9 Mio. €      | 20,0 Mio. €      | n.a.        |
| Ergebnis je Aktie                      | -0,23 €          | 0,52 €           | n.a.        |
| <b>Vertriebskennzahlen</b>             |                  |                  |             |
| Berater*                               | 5.610            | 5.954            | -5,8%       |
| Handelsvertreter (insgesamt)           | 11.209           | 9.536            | 17,5%       |
| Beratene Kunden                        | 246.000          | 239.100          | 2,9%        |
| davon: Neukunden                       | 83.600           | 87.500           | -4,5%       |
| davon: Stammkunden                     | 162.400          | 151.600          | 7,1%        |
| Repräsentanzen                         | 515              | 490              | 5,1%        |

\*2009 Gemäß EU-Vermittlerrichtlinie oder lokalen Vorgaben registrierte Berater

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde unseres Hauses,

seit über 20 Jahren berät die AWD Gruppe ihre Kunden bei der Planung ihrer Finanzen. Aus den leistungsstärksten Produkten der zahlreichen AWD-Partnerunternehmen stellen unsere Berater ein persönliches Finanzportfolio für jeden Kunden zusammen. Steigende Lebenserwartung und unterfinanzierte Rentenkassen in ganz Europa machen die Altersvorsorge zum zentralen Thema in unserer Finanzplanung. AWD befindet sich dadurch in einem Markt mit langfristigem Wachstumspotenzial und mit Kunden, die zunehmend Wert legen auf eine individuelle Beratung. Gemeinsam mit Swiss Life als Hauptaktionär und strategischem Partner sowie unseren langjährigen Partnergesellschaften an unserer Seite, wollen wir diese Stärken unseres Geschäftsmodells weiter ausbauen und unsere Zukunftschancen noch intensiver und effizienter nutzen.

AWD ist ein dynamisches Unternehmen – und Bewegung bedeutet immer auch Veränderung und Weiterentwicklung. Mit der internationalen Finanzkrise muss sich die AWD Gruppe großen Herausforderungen stellen: Viele neue Einflüsse haben das Spar- und Anlageverhalten der Menschen grundlegend verändert. Besonders das hohe Maß an Unsicherheit bezüglich der allgemeinen und persönlichen wirtschaftlichen Situation führt dazu, dass unsere Kunden langfristige Anlageentscheidungen zurückstellen. Dies wird vor allem in den Regionen Österreich und Großbritannien deutlich: Im ersten Halbjahr 2009 erzielten diese Regionen einen Umsatz von 35,6 Mio. € bzw. 22,3 Mio. € und damit ein Minus von 44,9% bzw. 40,2% im Vergleich zum ersten Halbjahr 2008. Im Konzern erreichte der Umsatz in den ersten sechs Monaten des Jahres 258,3 Mio. € und liegt damit um 20,0% unter dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Im gleichen Zeitraum ist das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Konzern von 27,2 Mio. € zum Ende des ersten Halbjahres 2008 auf jetzt -10,3 Mio. € gesunken. Dieses Ergebnis ist vor allem bedingt durch den starken Umsatzrückgang in der Region Österreich & Zentral- und Osteuropa sowie kurzfristig nicht anpassbare Fixkostenblöcke.

Bereits im Mai haben wir strategische Maßnahmen für die AWD Gruppe angekündigt und mit deren Umsetzung begonnen. Klares Ziel ist es, die AWD Gruppe vom Jahr 2010 an wieder auf einen stabilen und profitablen Wachstumspfad zu bringen. Schon im Jahr 2010 soll das Ergebnis der AWD Gruppe wieder deutlich positiv sein. Die konsequente Redimensionierung der Funktionen der AWD Holding ist ein erster Meilenstein auf diesem Weg. Vor allem die Anpassung der Ausgaben für Marketing sowie administrative Funktionen werden zur deutlichen Reduktion der Kosten beitragen. In allen Regionen werden wir zudem durch die Standardisierung von Prozessen sowie die Optimierung der Back Office Funktionen eine gesteigerte Effizienz erzielen. Vollständig neu positionieren werden wir die Region Österreich. Hierzu gehören unter anderem die Neuausrichtung von Vertrieb, Büroinfrastruktur und Vertriebsunterstützung sowie die Neupositionierung der Marke AWD in dieser Region.

Mit unserem neuen Claim „AWD – Ihr persönlicher Finanzoptimierer“ setzen wir ein sichtbares Zeichen für das Commitment zu unserem Geschäftsmodell aber auch für Aufbruch und eine noch stärkere Kundenorientierung. Diese Weiterentwicklung des AWD Geschäftsmodells ist ein richtiger und notwendiger Schritt auf unserem Zukunfts- und Wachstumspfad. Wir danken unseren Finanzberatern und allen Mitarbeitern für ihr außerordentlich hohes Engagement und die Bereitschaft mit den Anforderungen der Zukunft zu wachsen.

Ihr



Manfred Behrens  
Vorstandsvorsitzender

# Umsatzentwicklung und Ertragslage

## Umsatzfokus: Altersvorsorge- und Absicherungsprodukte

Die Rezession in der Eurozone und die hohe Arbeitslosigkeit bewirkten im Berichtszeitraum ein weiterhin sehr liquiditäts- und sicherheitsorientiertes Anlageverhalten der Privatkunden. Die anhaltende Zurückhaltung vor allem gegenüber aktienbasierten Produkten belastete im Berichtszeitraum unvermindert insbesondere die Geschäftsentwicklung in den Kernmärkten Großbritannien und Österreich. In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres erzielte die AWD Gruppe insgesamt Erlöse von 258,3 Mio. €, nach 322,9 Mio. € im Vergleichszeitraum. Umsatzschwerpunkt waren dabei erneut die Produktbereiche der Altersvorsorge-, Investment- und Absicherungskonzepte. Hier erzielte die AWD Gruppe 81,8% und somit wiederum mehr als drei Viertel ihrer Abschlussprovisionen.

## Umsatzrückgänge belasten Konzernergebnis

Umsatzminderungen in vielen Kernmärkten der AWD Gruppe führten ungeachtet erster Erfolge der Kostensenkungsmaßnahmen zu einem deutlichen Ergebnisrückgang im Berichtszeitraum. Ebenfalls ergebnismindernd wirkte sich der Rückgang der wiederkehrenden und sonstigen Provisionen im ersten Halbjahr 2009 aus. Dieser resultierte unter anderem aus den niedrigeren Depotwerten der vermittelten Kundenanlagen. Nach 27,2 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2008 erzielte die AWD Gruppe im Zeitraum von Januar bis Juni 2009 ein operatives Ergebnis von -10,3 Mio. €.

## Werttreiberentwicklung insgesamt positiv

Im Berichtszeitraum hat die AWD Gruppe insgesamt 246.000 Privatkunden beraten und damit 2,8% mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Davon nahmen 83.600 erstmals die Beratung in Anspruch, während sich 162.400 Stammkunden zum wiederholten Male für die Best-Select-Auswahl entschieden. Der Anteil von 66% beratenen Stammkunden belegt die hohen Cross-Selling-Potenziale für den AWD Konzern.

Die AWD Gruppe konnte gegenüber dem Vorjahr die Anzahl der insgesamt für sie tätigen Handelsvertreter um 1.673 auf insgesamt 11.209 (+17,5%) steigern. Neben Handelsvertretern in Ausbildung und gebundenen Versicherungsvermittlern (Proventus) sind für die AWD Gruppe 5.610 registrierte Berater als ungebundene Vermittler gemäß EU-Vermittlerrichtlinie oder entsprechenden lokalen Vorgaben tätig. Zudem verfügt die AWD Gruppe über 515 Vertriebsstützpunkte (Repräsentanzen).

Aufgrund der Entscheidung vom 11. November 2008, die Geschäftstätigkeit im englischen Markt zu restrukturieren und den Bereich AWD Home Finance ebenso wie weitere Randaktivitäten zu veräußern, werden diese Geschäftszweige ab 2008 als aufgegebenen Geschäftsbereiche behandelt. Die Geschäftsbereiche erzielten im ersten Halbjahr 2008 einen Umsatz von 12,9 Mio. €, ein EBIT von -3,1 Mio. € und einen Jahresüberschuss von -2,1 Mio. €. Die Vorjahreswerte sind entsprechend angepasst.

### ► Wichtige Kennzahlen der AWD Gruppe

|  | Januar–Juni 2009 | Januar–Juni 2008 | April–Juni 2009 | April–Juni 2008 |
|--|------------------|------------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                           | 258,3 Mio. €     | 322,9 Mio. €     | 124,9 Mio. €    | 153,4 Mio. €    |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | -10,3 Mio. €     | 27,2 Mio. €      | -4,3 Mio. €     | 8,0 Mio. €      |
| Berater*                               | 5.610            | 5.954            | 5.610           | 5.954           |
| Handelsvertreter                       | 11.209           | 9.536            | 11.209          | 9.536           |
| Beratene Kunden                        | 246.000          | 239.200          | 105.600         | 109.600         |
| davon: Neukunden                       | 83.600           | 87.500           | 43.200          | 43.900          |
| davon: Stammkunden                     | 162.400          | 151.600          | 62.400          | 65.700          |

\*2009 Gemäß EU-Vermittlerrichtlinie oder lokalen Vorgaben registrierter Berater

# Segmentbericht

► Segmentbericht Januar–Juni 2009

|   | Januar–Juni 2009    | Januar–Juni 2008    | Veränderung           |
|---|---------------------|---------------------|-----------------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                           |                     |                     |                       |
| Deutschland                                   | 164,5 Mio. €        | 185,9 Mio. €        | -11,5 %               |
| Österreich & CEE                              | 35,6 Mio. €         | 64,6 Mio. €         | -44,9 %               |
| Großbritannien                                | 22,3 Mio. €         | 37,3 Mio. €         | -40,2 %               |
| Schweiz                                       | 35,8 Mio. €         | 35,1 Mio. €         | 2,0 %                 |
| Holding                                       | 1,8 Mio. €          | 1,8 Mio. €          | 0,0 %                 |
| Konsolidierung                                | -1,7 Mio. €         | -1,8 Mio. €         | -5,6 %                |
| <b>AWD Konzern</b>                            | <b>258,3 Mio. €</b> | <b>322,9 Mio. €</b> | <b>-20,0 %</b>        |
| <b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b> |                     |                     |                       |
| Deutschland                                   | 14,9 Mio. €         | 37,1 Mio. €         | -59,8 %               |
| Österreich & CEE                              | -10,3 Mio. €        | 7,1 Mio. €          | n.a.                  |
| Großbritannien                                | 0,0 Mio. €          | -3,7 Mio. €         | 100,0 %               |
| Schweiz                                       | 2,9 Mio. €          | 3,0 Mio. €          | -3,3 %                |
| Holding                                       | -17,8 Mio. €        | -16,3 Mio. €        | 9,2 %                 |
| Konsolidierung                                | 0,0 Mio. €          | 0,0 Mio. €          | 0,0 %                 |
| <b>AWD Konzern</b>                            | <b>-10,3 Mio. €</b> | <b>27,2 Mio. €</b>  | <b>n.a.</b>           |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>                  |                     |                     |                       |
| Deutschland                                   | 15,3 Mio. €         | 27,2 Mio. €         | -43,8 %               |
| Österreich & CEE                              | -7,8 Mio. €         | 5,5 Mio. €          | n.a.                  |
| Großbritannien                                | 0,1 Mio. €          | -3,4 Mio. €         | n.a.                  |
| Schweiz                                       | 2,6 Mio. €          | 2,6 Mio. €          | 0,0 %                 |
| Holding                                       | -9,0 Mio. €         | -11,9 Mio. €        | -24,4 %               |
| Konsolidierung                                | -10,1 Mio. €        | 0,0 Mio. €          | n.a.                  |
| <b>AWD Konzern</b>                            | <b>-8,9 Mio. €</b>  | <b>20,0 Mio. €</b>  | <b>n.a.</b>           |
| <b>EBIT-Marge</b>                             |                     |                     |                       |
| Deutschland                                   | 9,1 %               | 20,0 %              | -10,9 %-Punkte        |
| Österreich & CEE                              | -28,9 %             | 11,0 %              | -39,9 %-Punkte        |
| Großbritannien                                | 0,0 %               | -9,9 %              | 9,9 %-Punkte          |
| Schweiz                                       | 8,1 %               | 8,5 %               | -0,4 %-Punkte         |
| <b>AWD Konzern</b>                            | <b>-4,0 %</b>       | <b>8,4 %</b>        | <b>-12,4 %-Punkte</b> |

# Geschäftsentwicklung nach Marktsegmenten

## Segment Deutschland

### Konjunktur in Deutschland beginnt sich zu beleben

Deutschland ist von der internationalen Finanzkrise schwer getroffen. Nun beginnt sich die konjunkturelle Schockstarre der vergangenen Monate langsam zu lösen – die Anzeichen für eine Konjunkturwende verdichten sich. Das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) wird laut Schätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) in diesem Jahr zwar noch um 6,2% zurückgehen, 2010 kann dann aber mit einer Belebung der Wirtschaftstätigkeit gerechnet werden – der IWF prognostiziert für 2010 ein Wachstum von 0,4% des BIP in Deutschland. Eine durchgreifende Erholung lässt sich aus diesen ersten Anzeichen jedoch noch nicht ableiten und die verschiedenen Wirtschaftsbranchen beurteilen ihre Situation sehr unterschiedlich. Das Münchener Ifo-Institut betont, dass sich die deutsche Wirtschaft derzeit in einer Stabilisierungsphase befindet und damit besonders sensibel auf positive wie negative äußere Einflüsse reagieren kann. Die Liste der Stressfaktoren ist lang: Mögliche Abgabenerhöhungen, auslaufende Kredit- und Fiskalimpulse sowie ein sich auftürmender Schuldenberg. Vor diesem Hintergrund und ungeachtet der leicht verbesserten Konjunkturaussichten befürchtet die OECD einen weiteren Anstieg der Arbeitslosigkeit in Deutschland. Die Wissenschaftler erwarten einen typischerweise zeitverzögert eintretenden erheblichen Stellenabbau. Dieser Prozess wird sich fortsetzen, bis die wirtschaftliche Erholung in Deutschland kräftig genug ist, den Trend umzukehren.

### Region Deutschland mit stabiler Neugeschäftsentwicklung

Trotz dieses anspruchsvollen Marktumfeldes erzielte AWD in der Region Deutschland eine stabile Neugeschäftsentwicklung. Ein deutlicher Rückgang im Kapitalanlagegeschäft konnte durch Zuwächse in der Altersvorsorge, der Einkommenssicherung

und der Sach- sowie Krankenversicherung ausgeglichen werden. In der Umsatzentwicklung der ersten sechs Monate des Jahres spiegelt sich diese Entwicklung des Neugeschäftes nicht wider. Durch die Harmonisierung der Umsatzabgrenzung innerhalb der Konzerngesellschaften AWD und Swiss Life ist der Vorjahresvergleich nicht uneingeschränkt möglich (vgl. auch Geschäftsbericht 2008). Ferner belasten rückläufige Bestandsprovisionen im Kapitalanlagegeschäft und gesunkene sonstige Provisionen die Umsatzentwicklung. Die AWD Gruppe in Deutschland erzielte im ersten Halbjahr 2009 einen Umsatz von 164,5 Mio. €. Die Umsatzentwicklung bestimmt auch wesentlich die Entwicklung des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT). In den Monaten Januar bis Juni 2009 erreichte das EBIT der AWD Gruppe in Deutschland 14,9 Mio. €.

### Anstieg der beratenen Kunden zeigt großes Bedürfnis nach individueller Beratung

3.561 Berater waren in der Berichtsperiode für die AWD Gruppe in Deutschland tätig. Die AWD Gruppe erzielte damit in Deutschland effektiv einen Zuwachs an registrierten Beratern. Aufgrund der finalen Umsetzung der EU-Vermittlerrichtlinie liegt die berichtete Beraterzahl jedoch um 314 Personen unter dem Vergleichswert des ersten Halbjahres 2008. In der gestiegenen Anzahl der beratenen Kunden spiegeln sich sowohl die gestiegene Qualität und Effektivität der Berater wider als auch das große Bedürfnis der Kunden nach individueller Beratung in einer komplexer werdenden Finanzlandschaft. Insgesamt 138.300 Kunden suchten im ersten Halbjahr 2009 die Beratung durch AWD und damit 16.300 mehr als im ersten Halbjahr 2008. Die Zahl der beratenen Kunden teilt sich dabei auf in 48.400 Neukunden und 89.900 erneut beratene Stammkunden.

### ► Wichtige Kennzahlen Deutschland

|  | Januar–Juni 2009 | Januar–Juni 2008 | April–Juni 2009 | April–Juni 2008 |
|--|------------------|------------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                           | 164,5 Mio. €     | 185,9 Mio. €     | 79,4 Mio. €     | 90,4 Mio. €     |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 14,9 Mio. €      | 37,1 Mio. €      | 8,5 Mio. €      | 14,6 Mio. €     |
| Berater*                               | 3.561            | 3.875            | 3.561           | 3.875           |
| Beratene Kunden                        | 138.300          | 122.000          | 65.900          | 56.100          |

\*2009 Gemäß EU-Vermittlerrichtlinie oder lokalen Vorgaben registrierter Berater

## Segment Österreich & CEE

### Steigende Arbeitslosigkeit belastet Wirtschaftsentwicklung

Die österreichische Wirtschaft hatte sich in den vergangenen Jahren vergleichsweise besser entwickelt als der Euroraum-Durchschnitt: ein höheres BIP-Wachstum, eine niedrigere Arbeitslosenquote und steigende Leistungsbilanzüberschüsse. Dank dieser guten Ausgangsposition ist Österreich erst spät von der globalen Wirtschaftskrise erfasst worden. Besonders im ersten Quartal 2009 hat die österreichische Wirtschaft jedoch einen massiven Einbruch erlebt. Die Österreichische Nationalbank (OeNB) erwartet für die österreichische Wirtschaft infolge des weltweiten Wachstumseinbruchs eine deutliche Rezession. Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet mit einem BIP Rückgang um insgesamt 3,5% im Jahr 2009. Nach einem weiteren leichten Rückgang um 0,4% in 2010 rechnet die OeNB erst 2011 wieder mit einem positiven realen Jahreswachstum im Ausmaß von rund 1,2%. Obwohl der private Konsum mit einem Rückgang von nur 0,3% im Jahr 2009 stabilisierend wirkt, muss damit gerechnet werden, dass dieser Effekt ausläuft. Im Jahr 2010 werden der weitere Anstieg der Arbeitslosigkeit und erwartete niedrigere Lohnabschlüsse zu einem Rückgang des real verfügbaren Haushaltseinkommens um rund 0,5% führen. Die Sparquote wird dabei aufgrund von Vorsichtssparmotiven noch weiter auf rund 12,5% steigen, bevor für das Jahr 2010 wieder ein leichter Rückgang auf 12,3% erwartet wird. Auf dem Arbeitsmarkt wird der Abschwung voraussichtlich tiefe Spuren hinterlassen: Nachdem die Arbeitslosenquote in Österreich im Jahr 2008 auf 3,8% gesunken war, soll die Zahl der Arbeitslosen sich in den Jahren 2009 und 2010 um insgesamt rund 132.000 steigern. Die Arbeitslosenquote würde damit auf 5,3% bzw. 6,5% steigen.

Die Wirtschaften der Länder Zentral- und Osteuropas folgten bis Mitte des Jahres einem leichten Erholungstrend. Der CEE-Indikator, der als Saldo die positiven und negativen Einschätzungen für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung auf Sicht von sechs Monaten widerspiegelt, stieg um 28,8 Punkte auf minus 3,9 Punkte. Allerdings gehen Finanzmarktexperten derzeit von keiner wesentlichen Veränderung der noch immer schwierigen Konjunktorentwicklung in der Region aus.

### Umsatz und EBIT beeinträchtigt durch Marktumfeld und Kostensituation

AWD agiert damit in der Region Österreich & Zentral-/Osteuropa in einem insgesamt anspruchsvollen Marktumfeld. Die Umsätze in der Region lagen in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres bei 35,6 Mio. € gegenüber 64,6 Mio. € im ersten Halbjahr 2008. Das EBIT belief sich auf -10,3 Mio. €. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum hatte das EBIT 7,1 Mio. € erreicht. Das Jahr 2009 ist für die Region Österreich & CEE von der Finanzkrise gezeichnet und außerdem ein Jahr der Neuausrichtung: Bis Jahresende wird AWD in Österreich – wie bereits angekündigt – schrittweise das Geschäftsmodell und die Markenpositionierung erneuern. Noch stärker als bisher wird der Kunde in den Mittelpunkt aller Überlegungen und Maßnahmen gerückt. Derzeit erfordert die Neuaufstellung des Unternehmens jedoch höhere Investitionen.

### ► Wichtige Kennzahlen Österreich & CEE

|  | Januar–Juni 2009 | Januar–Juni 2008 | April–Juni 2009 | April–Juni 2008 |
|--|------------------|------------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                           | 35,6 Mio. €      | 64,6 Mio. €      | 16,9 Mio. €     | 28,6 Mio. €     |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | -10,3 Mio. €     | 7,1 Mio. €       | -7,6 Mio. €     | 1,3 Mio. €      |
| Berater*                               | 1.418            | 1.380            | 1.418           | 1.380           |
| Beratene Kunden                        | 76.100           | 81.300           | 23.900          | 35.500          |

\*2009 Gemäß EU-Vermittlerrichtlinie oder lokalen Vorgaben registrierter Berater

Die langfristigen Werttreiber, wie Berater und Kunden entwickeln sich auch in dem derzeit herausfordernden Umfeld zufriedenstellend: AWD erzielte hier ein Plus von 2,8 % bzw. ein Minus von lediglich 6,5 %. Insgesamt zeigen sich die Kunden in der Region Österreich & CEE nach wie vor sehr zurückhaltend bezüglich größerer Anlageentscheidungen. In der Region Österreich & CEE haben 76.100 Kunden im ersten Halbjahr

2009 einen Vertrag über AWD abgeschlossen. Die Zahl der erneut beratenen Stammkunden entwickelte sich sogar leicht positiv. Damit zeigt sich, dass die Kunden die Dienstleistung der ganzheitlichen Finanzberatung nach wie vor nachfragen, gewichtigere Entscheidungen vor allem im Kapitalanlagebereich angesichts der Unsicherheit der Märkte aber lieber verschieben.

## Segment Schweiz

### Herausforderndes wirtschaftliches Umfeld

Auch die Schweizer Wirtschaft befindet sich im Griff der weltweiten Konjunktur- und Finanzkrise. Besonders starke Auswirkungen ergaben sich unter anderem für den Export und die Schweizer Finanzwirtschaft. Gerade letztere ist für die Schweizer Wirtschaft von besonderer Bedeutung. Der gesamte Finanzsektor macht ca. 12 % des Bruttoinlandsproduktes (BIP) der Schweiz aus und beschäftigt 6 % der Arbeitskräfte. Für 2009 erwartet das Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) ein Sinken des BIP im Verlauf des Jahres 2009 um bis zu 2,7 %. Erst für 2010 werden die Experten wieder optimistischer und rechnen mit einer stabilen Entwicklung des BIP.

Die wirtschaftlich angespannte Lage schlägt sich direkt auf den Arbeitsmarkt und das Konsumklima in der Schweiz nieder. Im April 2009 arbeiteten laut dem SECO 68.929 Personen kurz; einen Monat zuvor waren es noch 27.907 Beschäftigte gewesen – dies entspricht einem Zuwachs von 68 % in nur einem Monat. Im Juni 2009 waren 140.253 Personen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vorjahresmonat bedeutet dies einen Anstieg um 53,3 %. Diese Entwicklung hat sich direkt auf den Konsum und das Sparverhalten der Schweizer Privathaushalte ausgewirkt. Die derzeitige Rezession veranlasste viele Schweizer ihr Geld sehr liquiditätsorientiert anzulegen. Vor allem die Raiffeisenbank, Regional- und Kantonalbanken profitierten von hohen Festgeldzuflüssen und gewannen gegenüber den beiden Großbanken UBS und CS Marktanteile. Seit Beginn der Krise im Herbst 2007 hat sich das durch schweizerische Fondsgesellschaften verwaltete Aktienfondsvolumen mehr als halbiert.

### Stabile Entwicklung von Werttreibern und Ergebnis

Trotz der anspruchsvollen Wirtschaftslage erwirtschaftete AWD Schweiz im ersten Halbjahr 2009 einen leichten Anstieg der Umsatzerlöse. Die Gesellschaft erzielte Einnahmen in Höhe von 35,8 Mio. € und somit ein Plus von 2 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2008. Neue Produkte im Bereich der Fondsgebundenen Lebens- und Rentenversicherung stärkten vor allem im zweiten Quartal den Absatz von Altersvorsorgeprodukten.

Die Berateranzahl verzeichnete im ersten Halbjahr 2009 einen nur leichten Rückgang und blieb mit 388 Beratern annähernd auf Vorjahresniveau. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2009 entschieden sich 19.900 Kunden für die Vorteile einer umfassenden und persönlichen Finanzberatung. Hiervon nahmen 7.100 Neukunden zum ersten Mal die Dienstleistung in Anspruch und 12.800 Stammkunden entschieden sich erneut für den Beratungsansatz und das Best-Select-Prinzip der AWD Gruppe.

### Operatives Ergebnis gleichbleibend stabil

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ist mit 2,9 Mio. € annähernd auf dem Niveau des Vergleichszeitraums 2008. Der noch aus dem ersten Quartal 2009 bestehende leichte Ergebnisrückgang konnte während des zweiten Quartals 2009 nahezu ausgeglichen werden. Die EBIT-Marge verbesserte sich im zweiten Abschnitt des Halbjahres 2009 gegenüber 2008 um 0,3 %-Punkte auf 7,5 %.

### ► Wichtige Kennzahlen Schweiz

|  | Januar–Juni 2009 | Januar–Juni 2008 | April–Juni 2009 | April–Juni 2008 |
|--|------------------|------------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                           | 35,8 Mio. €      | 35,1 Mio. €      | 17,3 Mio. €     | 16,7 Mio. €     |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 2,9 Mio. €       | 3,0 Mio. €       | 1,3 Mio. €      | 1,2 Mio. €      |
| Berater*                               | 388              | 397              | 388             | 397             |
| Beratene Kunden                        | 19.900           | 20.600           | 10.100          | 10.500          |

\*Gemäß Vorgaben FINMA

## Segment Großbritannien

### Wirtschaftsabschwung stärker als befürchtet

Die britische Wirtschaft befindet sich unvermindert in einer tiefen Rezession. Nach Einschätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) wird das britische Bruttoinlandsprodukt (BIP) im laufenden Jahr um 4,2% schrumpfen. Erst für 2010 erwartet der IWF wieder ein leichtes Wachstum der Wirtschaft in Großbritannien um 0,2%. Die Arbeitslosigkeit erreichte im Juni 2009 mit 1,56 Millionen den höchsten Stand seit Juli 1997. Mit einem Zuwachs von 23.800 Arbeitslosengeldbeziehern erhöhte sich der Stand der Personen ohne Beschäftigung den 16. Monat in Folge. Angesichts der gravierenden realwirtschaftlichen Folgen der internationalen Finanzkrise beließ die englische Notenbank den Leitzins bei 0,5%, dem niedrigsten Stand seit 1694.

Die scharfe Rezession belastet insbesondere den für die britische Wirtschaft besonders wichtigen Immobiliensektor. Der Halifax-Hauspreisindex fiel im Juni 2009 gegenüber dem Vorjahresmonat um 15,0%. Großbritannien weist einen im europäischen Vergleich überdurchschnittlichen Immobilienbesitzstand auf. Daher ist die Entwicklung der Immobilienpreise ein wichtiger Indikator für die Vermögenslage der britischen Haushalte. Der starke Anstieg der Arbeitslosigkeit und der Verfall der Hauspreise bewirken weiter ein sehr liquiditätsfokussiertes Anlageverhalten der Privatkunden.

### Deutlicher Umsatzrückgang

Die unverändert schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewirkten in den ersten sechs Monaten 2009 einen deutlichen Umsatzrückgang der Geschäftsbereiche Wealth Management und Corporate Pension Consulting der AWD Gruppe in Großbritannien. Die Umsatzerlöse betrugen 22,3 Mio. € nach 37,3 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der im Dezember 2008 veräußerte Geschäftsbereich

Immobilienfolgefinanzierung, AWD Home Finance sowie weitere Randbereiche, sind in den Zahlen des ersten Halbjahres 2009 nicht mehr enthalten. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Belastend für den Umsatz wirkt sich zudem die Entwicklung des Wechselkurses vom britischen Pfund zum Euro aus. Während zur Euro Einführung im Jahr 1999 für ein britisches Pfund 1,75 € bezahlt werden mussten, wurde Ende 2008 fast die eins zu eins Marke erreicht. Im Berichtszeitraum lag der durchschnittliche Pfund-Euro-Wechselkurs bei 0,8943 – im Vergleichszeitraum hatte er bei 0,7578 gelegen.

Im Zeitraum Januar bis Juni 2009 wurden 11.700 Kunden beraten – im Vergleich zu 15.300 beratenen Kunden im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Neukunden lag bei 4.300. Zudem wurden 7.400 Stammkunden zum wiederholten Male beraten. Die hohen Regulierungsanforderungen und die Refokussierung der Geschäftsaktivitäten bewirkten eine bewusst herbeigeführte Fluktuation vor allem in der zweiten Jahreshälfte 2008. Die Beraterzahl von AWD Großbritannien verminderte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt um 59 auf 243 Berater. Seit dem Jahresende 2008 blieb die Anzahl der Berater weitgehend stabil.

### Operativen Ertrag ausgeglichen

Die Refokussierung der Geschäftsaktivitäten bewirkte trotz der starken Umsatzminderung eine deutliche Verbesserung des operativen Ergebnisses (EBIT) im ersten Halbjahr 2009. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug in den ersten sechs Monaten des Berichtszeitraums 0,0 € nach einem EBIT in Höhe von -3,7 Mio. € in den Monaten Januar bis Juni 2008. Im zweiten Quartal 2009 erzielte AWD Großbritannien somit ein leicht positives operatives Ergebnis.

### ► Wichtige Kennzahlen Großbritannien

|  | Januar–Juni 2009 | Januar–Juni 2008 | April–Juni 2009 | April–Juni 2008 |
|--|------------------|------------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                           | 22,3 Mio. €      | 37,3 Mio. €      | 11,2 Mio. €     | 17,7 Mio. €     |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 0,0 €            | -3,7 Mio. €      | 0,4 Mio. €      | -1,3 Mio. €     |
| Berater*                               | 243              | 302              | 243             | 302             |
| Beratene Kunden                        | 11.700           | 15.300           | 5.700           | 7.550           |

\*2009 Gemäß EU-Vermittlerrichtlinie oder lokalen Vorgaben registrierter Berater

## Segment Holding

In diesem Segment sind die Verwaltungsbereiche und die geschäftlichen Aktivitäten der AWD Holding AG zusammengefasst. Neben den klassischen Holding-Aufgaben wie Finanzen, Controlling oder Revision erfüllt die AWD Holding AG auch

gesellschaftsübergreifende Funktionen, wie die Vertriebskoordination und die Öffentlichkeitsarbeit der Gruppe. Die dargestellten Umsatzerlöse erzielte die AWD Holding AG größtenteils mit konzerninternen Mieteinnahmen.

### ► Wichtige Kennzahlen Holding

|  | Januar–Juni 2009 | Januar–Juni 2008 | April–Juni 2009 | April–Juni 2008 |
|--|------------------|------------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                           | 1,8 Mio. €       | 1,8 Mio. €       | 0,9 Mio. €      | 0,9 Mio. €      |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | -17,8 Mio. €     | -16,3 Mio. €     | -6,9 Mio. €     | -7,8 Mio. €     |

## Umsatz nach Provisionsarten

Im Berichtszeitraum erreichte die AWD Gruppe einen Umsatz von 258,3 Mio. €. Davon entfielen rund 73,4 % oder 189,6 Mio. € auf Abschlussprovisionen. Sie fließen der AWD Gruppe vorrangig durch die Vermittlung von Altersvorsorge- und Investmentfondsprodukten sowie durch die Vermittlung von privaten Kranken- und Sachversicherungen zu.

Weitere Erlöse in den ersten sechs Monaten 2009 erzielte die AWD Gruppe mit wiederkehrenden und sonstigen Provisionen.

Diese betragen im Berichtszeitraum 59,3 Mio. €. Die wiederkehrenden und sonstigen Provisionen enthalten alle Provisionen, die nicht direkt auf den Abschluss bezogen sind sowie Provisionen aus bestehenden Verträgen.

Die übrigen Umsatzerlöse der AWD Gruppe betragen 9,4 Mio. € zwischen Januar und Juni 2009.

### ► Umsatzaufteilung

|   | Januar–Juni 2009 | Januar–Juni 2008 | April–Juni 2009 | April–Juni 2008 |
|---|------------------|------------------|-----------------|-----------------|
| Abschlussprovisionen                    | 73,4 %           | 73,1 %           | 73,6 %          | 77,0 %          |
| Wiederkehrende und sonstige Provisionen | 23,0 %           | 23,6 %           | 23,0 %          | 20,0 %          |
| Übrige Umsatzerlöse                     | 3,6 %            | 3,3 %            | 3,4 %           | 3,0 %           |

# Abschlussprovisionen nach Produktgruppen

Im Zeitraum Januar bis Juni 2009 erzielte die AWD Gruppe 81,8 % ihrer Abschlussprovisionen mit Produkten für Altersvorsorge, Absicherung und Vermögensaufbau. Den Umsatzschwerpunkt der AWD Gruppe bildeten demgemäß im Berichtszeitraum erneut die **Fondsgebundenen Policen** sowie **Investmentfonds** und **Lebensabsicherungsprodukte**.

Zu den **Fondsgebundenen Produkten** zählen fondsbasierete Lebens- und Rentenversicherungspolicen sowie staatlich geförderte Altersvorsorgeprodukte (z. B. Riester-, Rürup- und bAV-Verträge in Deutschland oder Prämienpensionspolicen in Österreich) sofern sie auf Fondslösungen basieren. Der Beitrag der Fondsgebundenen Produkte zu den Gesamterlösen der AWD Gruppe erreichte 77,2 Mio. €. Ihr Anteil an den Abschlussprovisionen lag damit bei 40,7 %.

Der Beitrag der **Lebensabsicherungsprodukte** zum Umsatz der AWD Gruppe lag im Berichtszeitraum bei 45,5 Mio. €. Dieser Produktbereich erzielte damit 24,0 % der Abschlussprovisionen des Konzerns. Zu den Lebensabsicherungsprodukten zählen klassische Lebens-, Risikolebens- und Rentenversicherungsverträge, Erwerbs- und Berufsunfähigkeitspolicen sowie nicht fondsbasierte, staatlich geförderte Altersvorsorgeprodukte und bAV-Verträge.

In den ersten sechs Monaten 2009 betrug der Anteil der **Investmentfondsprodukte** an den Abschlussprovisionen 17,1 %. Investmentfonds trugen 32,4 Mio. € zu den Abschlussprovisionen der AWD Gruppe bei.

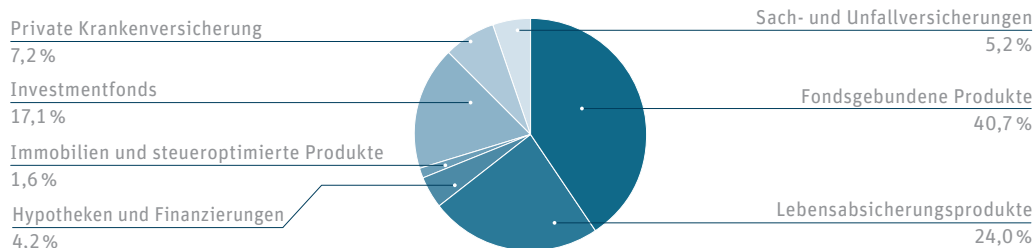
Der Provisionsumsatz der Produktgruppe **Hypotheken und Finanzierungen** betrug in den ersten sechs Monaten 2009 8,0 Mio. €. Der relative Anteil der Hypotheken und Finanzierungen an den Abschlussprovisionen der AWD Gruppe belief sich auf 4,2 %.

Der Anteil der **Immobilien und steueroptimierten Produkte** an den Abschlussprovisionen der AWD Gruppe lag zwischen Januar und Juni 2009 bei 1,6 %. Im Berichtszeitraum erzielte die AWD Gruppe in diesem Beratungsfeld Erlöse von 3,0 Mio. €.

Zur Produktgruppe **Private Krankenversicherung** zählen u. a. Krankenvoll-, Krankenzusatz- und Krankentagegeldversicherungen sowie Zusatzversicherungen zur Ergänzung der gesetzlichen Versicherungsleistungen. Der Provisionsumsatz belief sich auf 13,7 Mio. €. Ihr relativer Anteil an den Abschlussprovisionen der AWD Gruppe lag bei 7,2 %.

**Sach- und Unfallversicherungen** runden das Beratungskonzept der AWD Gruppe ab. Mit Sach- und Unfallversicherungen erwirtschaftete die AWD Gruppe in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 9,8 Mio. €. Ihr Anteil an den Abschlussprovisionen der AWD Gruppe erreichte 5,2 %.

## ► Verteilung der Abschlussprovisionen auf Produktgruppen



# Die AWD Aktie

## Abflauende Rezessionsängste bewirken Kurserholung

Die Erwartungen über ein Ende der größten Weltwirtschaftskrise seit 1930 im Jahr 2010 bewirkten im Verlauf des Berichtszeitraums eine deutliche Stabilisierung der Kurse an den internationalen Kapitalmärkten. Ungeachtet der erfolgten

Kurserholung notierten die wichtigsten Indizes der weltweit führenden Börsenplätze zum 30. Juni weiterhin erheblich unter dem Vorjahresniveau.

### ► Entwicklung der AWD Aktie und wichtiger Aktienindizes

|                             | Schlussnotierung<br>am 30.06.2009 | Schlussnotierung<br>am 30.06.2008 | Veränderung |
|-----------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-------------|
| AWD Aktie (in €)            | 31,78                             | 24,78                             | +28,3 %     |
| Deutscher Aktienindex (DAX) | 4.808                             | 6.418                             | -25,1 %     |
| MDAX (Deutschland)          | 5.754                             | 9.035                             | -36,3 %     |
| Dow Jones (USA)             | 8.445                             | 11.350                            | -25,6 %     |
| Nikkei 225 (Japan)          | 9.960                             | 13.480                            | -26,1 %     |
| Dow Jones €Stoxx 50         | 2.401                             | 3.352                             | -28,4 %     |

Quelle für Kursdaten: VWD

Trotz der etwas optimistischeren Erwartungen für eine konjunkturelle Erholung warnt der Internationale Währungsfonds (IWF) weiter vor Risiken für das weltweite Finanzsystem. „Der Finanzsektor ist weiter abhängig von erheblicher staatlicher Hilfe;“ notiert der IWF in seinem jüngsten Konjunkturausblick.

### ► Börsendaten der AWD Aktie

|  |                  |
|--|------------------|
| ISIN                                   | DE0005085906     |
| Wertpapierkennnummer                   | 508590           |
| Börsenkürzel                           | AWD              |
| Anzahl der Aktien am 31.06.2009        | 38.639.016 Stück |
| Marktkapitalisierung am 30.06.2009     | 1.227,9 Mio. €   |
| Streubesitz (Free Float) am 30.06.2009 | 3,3 %            |

## Squeeze-Out der Minderheitsaktionäre in Vorbereitung

Die Kursentwicklung der AWD Aktie wurde im Berichtszeitraum vor allem durch die Vorbereitungen eines Squeeze Outs der Minderheitsaktionäre bestimmt. Das Squeeze-Out-Verlangen der Swiss Life Beteiligungs GmbH sowie der Ergebnisabführungsvertrag zwischen der AWD Holding AG und der Swiss Life Beteiligungs GmbH wurden auf der außerordentlichen Hauptversammlung der AWD Holding AG am 24. Februar 2009 in Hannover mit eindeutiger Mehrheit beschlossen. Nach erfolg-

reichem Abschluss des Squeeze-Out-Verfahrens soll die Börsennotiz der Aktien der AWD Holding AG eingestellt werden. Die Aktionäre werden in diesem Fall eine geplante Barabfindungszahlung in Höhe von 30 € je Aktie erhalten. Die ordentliche Hauptversammlung der AWD Holding AG fand am 4. Juni 2009 in Hannover statt. Seit dem 15. Juli 2009 ist die AWD Aktie im General Standard der Deutschen Börse notiert.

# Risiko- und Prognosebericht

Ergänzend zum Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2008 wird nachfolgend über wesentliche Veränderungen der Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Geschäftsentwicklung berichtet sowie über Chancen und Risiken in der weiteren Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Jahres informiert.

Die Weltwirtschaft befindet sich in einer tiefen Rezession. Nach Ansicht des Internationalen Währungsfonds (IWF) wird ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum in den Industrieländern erst wieder in der zweiten Jahreshälfte 2010 einsetzen. Für die Eurozone erwartet der IWF für 2010 allerdings einen weiteren Rückgang des Bruttoinlandsproduktes um -0,8 % nach einem Absinken der Wirtschaftsleistung um -4,8 % in 2009. Eine verminderte Kreditvergabe der Banken an Unternehmen sowie eine deutliche Zurückhaltung der Privatkunden bei langfristigen Anlageentscheidungen sind beispielhafte Kennzeichen der derzeitigen Situation.

## Region Deutschland

Für den bedeutendsten Kernmarkt der AWD Gruppe erwartet der IWF für das Jahr 2009 einen Rückgang der gesamtwirtschaftlichen Produktion um -6,2%. In 2010 soll sich die Wirtschaft nach Angaben des Institutes für Weltwirtschaft langsam erholen (+0,4%). Als Reaktion auf die Rezession und zur Belebung des Wirtschaftswachstums hat die Bundesregierung bereits zwei Konjunkturpakete mit einer Vielzahl von Einzelmaßnahmen beschlossen, die u. a. das Konsumverhalten der Bundesbürger ankurbeln sollen. Inwieweit sich diese Beschlüsse positiv auf den Finanzdienstleistungssektor auswirken, kann noch nicht abgeschätzt werden. Es ist nicht auszuschließen, dass sich die Kunden auch weiterhin bei ihren langfristigen Anlageentscheidungen wegen des erheblichen Vertrauensverlustes in den Finanzdienstleistungssektor spürbar zurückhalten.

Aus heutiger Sicht rechnet die AWD Gruppe in der Region Deutschland für das Jahr 2009 trotz des schwierigen Marktumfeldes mit einer weitgehend stabilen Umsatzentwicklung. Ergebnisseitig wird aufgrund von Aufwendungen für Beratergewinnung und -bindung vorübergehend ein Rückgang erwartet. Für das Jahr 2010 wird umsatzseitig keine wesentliche Veränderung, dafür aber nach Greifen eingeleiteter Maßnahmen zur Effizienzsteigerung eine positive Entwicklung des operativen Ergebnisses prognostiziert.

## Region Österreich & Zentral-/Osteuropa

Die wirtschaftliche Entwicklung in Österreich wird, wie in Europa insgesamt, massiv durch die Finanzmarktkrise beeinflusst. Die Wachstumsprognose für 2009 liegt nach Experteneinschätzung bei -3,5%. Auch in den Wachstumsregionen Ost- und Zentraleuropas zeigen sich die Auswirkungen der globalen Wirtschafts- und Finanzmarktkrise nachhaltig. Die Wachstumserwartungen wurden hier ebenfalls deutlich zurückgenommen.

Die schwierige konjunkturelle Situation beeinflusst auch die Entwicklung von AWD in den CEE Ländern und dämpft die kurz- bis mittelfristigen Wachstumsaussichten. Eine höhere Wettbewerbsintensität um qualifizierte Berater könnte überdies die Kosten der Markterschließung erhöhen. Darüber hinaus führen die Auswirkungen der Finanzmarktkrise in einigen Ländern Osteuropas zu instabilen Währungen mit in der Folge zunehmender Kundenzurückhaltung bei langfristigen Anlageentscheidungen.

Für das Jahr 2009 ist aufgrund der unsicheren Entwicklung in der Region insgesamt mit einem massiven Umsatzrückgang zu rechnen, der einen Verlust in zweistelliger Millionenhöhe zur Folge haben dürfte. Zusätzliche Belastungen sind bei Eintritt der beschriebenen Risiken sowie bei einer voraussichtlich anstehenden Neuausrichtung des Geschäftsmodells in Österreich nicht auszuschließen. Für 2010 wird eine Rückkehr auf den Wachstumspfad bei einem leicht positiven Ergebnis angestrebt.

## Region Schweiz

Mit -2,5% wird auch für die Schweiz eine schrumpfende Wirtschaft in 2009 vorhergesagt. Für 2010 rechnen die Experten mit einer leichten Erholung und einem Wachstum von +0,5%. Aufgrund des demografischen Trends und der Ausgestaltung des Rentensystems (Drei-Säulen-System) dürfte der Bedarf an zusätzlicher individueller Vorsorge jedoch auch in Zukunft unverändert hoch und die Nachfrage nach Produkten zur privaten Altersvorsorge und Risikoabsicherung grundsätzlich stabil bleiben. Dennoch könnten sich die Kunden in dem eingetrübten wirtschaftlichen Umfeld bei langfristigen Anlageentscheidungen zunächst weiter zurückhalten.

Für das Geschäftsjahr 2009 rechnet die AWD Gruppe in der Schweiz marktbedingt mit einer leicht rückläufigen Umsatzentwicklung. Aufgrund von Aufwendungen für die Akquisition von Neukunden und Beratern wird vorübergehend ein Rückgang des Ergebnisses prognostiziert. Für das Jahr 2010 wird eine stabile Entwicklung der Umsatzerlöse bei einem leichten Ertragsanstieg erwartet.

## Region Großbritannien

Die Geschäftsentwicklung von AWD UK leidet unter der Rezession in Großbritannien. Sie wird überdies durch die eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen beeinflusst. Im Falle einer weiter nachhaltig sinkenden Produktivität der Berater durch weniger oder volumenmäßig kleinere Vermittlungsabschlüsse könnte die angestrebte Verbesserung der operativen Ertragskraft von AWD UK leiden.

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet die AWD Gruppe in Großbritannien marktbedingt eine deutlich rückläufige Umsatzentwicklung. Aufgrund der im Vorjahr getroffenen Vorsorge geht AWD aber davon aus, dass ein ausgeglichenes Ergebnis in 2009 erreicht wird. Für 2010 wird eine Verbesserung der operativen Ertragskraft angestrebt.

## Resümee

Insgesamt geht die AWD Gruppe von einem schwierigen Jahr 2009 aus, insbesondere durch die Entwicklung in Österreich und Zentral-/Osteuropa sowie Großbritannien. Umsatzseitig dürfte das Vorjahr voraussichtlich im einstelligen Prozentbereich unterschritten werden. Aus der operativen Tätigkeit heraus wird ein positives Ergebnis erwartet. Mögliche Einmalaufwendungen könnten zu einem negativen Gesamtergebnis führen. Die weiterhin schwer abschätzbaren Folgen der weltweiten Rezession bergen unverändert Unwägbarkeiten für Umsatz und Ertrag in 2009. Die AWD Gruppe ist jedoch zuversichtlich, die Chancen der Krise für Veränderungen zu nutzen und den Konzern für ein nachhaltiges profitables Wachstum in den nächsten Jahren aufzustellen.

# Allgemeine Angaben zum Zwischenabschluss

## Grundlagen

Der Zwischenabschluss wurde nach den derzeit gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. International Accounting Standards (IAS) sowie den Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. Er wurde gemäß IAS 34 (Interim Financial Reporting) aufgestellt und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

## Konsolidierungskreis

In den Zwischenabschluss wurden neben der AWD Holding AG alle Konzerngesellschaften einbezogen, bei denen die Holding direkt oder indirekt über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt und die nicht von untergeordneter Bedeutung sind. Diese Gesellschaften wurden vollkonsolidiert.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundsätzlich wurden bei der Erstellung des Zwischenabschlusses dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2008 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde im Geschäftsbericht 2008 im Konzernanhang veröffentlicht.

Aufgrund des Verkaufs von Teilbereichen im englischen Markt und der damit verbundenen Entkonsolidierung der Bereiche zum 1. Januar 2009 war eine Anpassung der Vorjahreswerte in der Gewinn- und Verlustrechnung erforderlich. In den Bilanzpositionen und der Kapitalflussrechnung wurden keine Veränderungen vorgenommen.

# Gewinn- und Verlustrechnung

## ► Gewinn- und Verlustrechnung 1. Halbjahr 2009

| in Mio. €                               | 01.01.09–30.06.09 | 01.01.08–30.06.08 | Veränderung    |
|---|-------------------|-------------------|----------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                     | <b>258,3</b>      | <b>322,9</b>      | <b>-20,0 %</b> |
| Kosten des Umsatzes                     | -161,2            | -180,4            | -10,6 %        |
| <b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>        | <b>97,1</b>       | <b>142,5</b>      | <b>-31,9 %</b> |
| Vertriebskosten                         | -62,3             | -67,6             | -7,8 %         |
| Verwaltungskosten                       | -45,9             | -50,7             | -9,5 %         |
| Sonstige betriebliche Erträge           | 1,1               | 3,1               | -64,5 %        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen      | -0,3              | -0,1              | >100 %         |
| <b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>       | <b>-10,3</b>      | <b>27,2</b>       | <b>n.a.</b>    |
| Finanzergebnis                          | 0,6               | 1,7               | -64,7 %        |
| <b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>       | <b>-9,7</b>       | <b>28,9</b>       | <b>n.a.</b>    |
| Ertragsteuern                           | 0,8               | -8,9              | n.a.           |
| <b>Halbjahresüberschuss/-fehlbetrag</b> | <b>-8,9</b>       | <b>20,0</b>       | <b>n.a.</b>    |

## ► Gewinn- und Verlustrechnung 2. Quartal 2009

| in Mio. €                             | 01.04.09–30.06.09 | 01.04.08–30.06.08 | Veränderung    |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------|----------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                   | <b>124,9</b>      | <b>153,4</b>      | <b>-18,6 %</b> |
| Kosten des Umsatzes                   | -76,7             | -85,6             | -10,4 %        |
| <b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>      | <b>48,2</b>       | <b>67,8</b>       | <b>-28,9 %</b> |
| Vertriebskosten                       | -30,2             | -36,2             | -16,6 %        |
| Verwaltungskosten                     | -22,5             | -26,1             | -13,8 %        |
| Sonstige betriebliche Erträge         | 0,4               | 2,5               | -84,0 %        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen    | -0,2              | 0,0               | n.a.           |
| <b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>     | <b>-4,3</b>       | <b>8,0</b>        | <b>n.a.</b>    |
| Finanzergebnis                        | 0,4               | 0,9               | -55,6 %        |
| <b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>     | <b>-3,9</b>       | <b>8,9</b>        | <b>n.a.</b>    |
| Ertragsteuern                         | 0,5               | -3,0              | n.a.           |
| <b>Quartalsüberschuss/-fehlbetrag</b> | <b>-3,4</b>       | <b>5,9</b>        | <b>n.a.</b>    |

# Erläuterungen und Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

## Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse umfassen Abschlussprovisionen, wiederkehrende und sonstige Provisionen sowie sonstige Umsatzerlöse

(z. B. Weiterberechnungen an selbstständige Finanzberater für Werbemittel und Schulungsmaterialien).

### ► Umsatzerlöse

| in Mio. €                               | 01.01.09–30.06.09 | 01.01.08–30.06.08 | Veränderung    |
|---|-------------------|-------------------|----------------|
| Abschlussprovisionen                    | 189,6             | 236,1             | -19,7 %        |
| Wiederkehrende und sonstige Provisionen | 59,3              | 76,2              | -22,2 %        |
| Sonstige Umsatzerlöse                   | 9,4               | 10,6              | -11,3 %        |
| <b>Gesamt</b>                           | <b>258,3</b>      | <b>322,9</b>      | <b>-20,0 %</b> |

## Kosten des Umsatzes

Dieser Posten umfasst neben den Provisionszahlungen an selbstständige Finanzberater auch den Personalaufwand für angestellte Mitarbeiter, die im Bereich Vermittlung und

Beratung tätig sind. Zudem sind der Materialaufwand sowie die Veränderung umsatzbezogener Rückstellungen und Gewährleistungskosten enthalten.

### ► Kosten des Umsatzes

| in Mio. €         | 01.01.09–30.06.09 | 01.01.08–30.06.08 | Veränderung    |
|-------------------|-------------------|-------------------|----------------|
| Provisionsaufwand | 143,6             | 165,4             | -13,2 %        |
| Personalaufwand   | 9,0               | 13,0              | -30,8 %        |
| Materialaufwand   | 6,3               | 7,2               | -12,5 %        |
| Sonstiger Aufwand | 2,3               | -5,2              | n.a.           |
| <b>Gesamt</b>     | <b>161,2</b>      | <b>180,4</b>      | <b>-10,6 %</b> |

## Vertriebskosten

Die Vertriebskosten enthalten die Aufwendungen der Betriebsfunktionen Vertriebsunterstützung und Vertriebsbetreuung, Veranstaltungen und Schulungen sowie Verkaufsförderung.

### ► Vertriebskosten

| in Mio. €                               | 01.01.09–30.06.09 | 01.01.08–30.06.08 | Veränderung  |
|---|-------------------|-------------------|--------------|
| Personalkosten                          | 21,8              | 20,0              | 9,0%         |
| Abschreibungen                          | 1,9               | 1,5               | 26,7%        |
| Infrastrukturkosten                     | 9,3               | 9,9               | -6,1%        |
| IT und Kommunikation                    | 2,3               | 3,4               | -32,4%       |
| Veranstaltungen, Schulungen, Incentives | 11,5              | 10,7              | 7,5%         |
| Verkaufsförderung                       | 11,4              | 20,1              | -43,3%       |
| Dienstleistungen und sonstige Kosten    | 4,1               | 2,0               | >100%        |
| <b>Gesamt</b>                           | <b>62,3</b>       | <b>67,6</b>       | <b>-7,8%</b> |

## Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten umfassen die Aufwendungen der Betriebsfunktionen Abwicklung von Mandantenanträgen, Partner- und Produktmanagement, EDV, Einkauf und Administration.

### ► Verwaltungskosten

| in Mio. €                            | 01.01.09–30.06.09 | 01.01.08–30.06.08 | Veränderung  |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|--------------|
| Personalkosten                       | 25,4              | 27,7              | -8,3%        |
| Abschreibungen                       | 4,3               | 5,3               | -18,9%       |
| Infrastrukturkosten                  | 5,7               | 5,9               | -3,4%        |
| IT und Kommunikation                 | 4,5               | 5,8               | -22,4%       |
| Dienstleistungen und sonstige Kosten | 6,0               | 6,0               | 0%           |
| <b>Gesamt</b>                        | <b>45,9</b>       | <b>50,7</b>       | <b>-9,5%</b> |

## Finanzergebnis

### ► Finanzergebnis

| in Mio. €                | 01.01.09–30.06.09 | 01.01.08–30.06.08 | Veränderung   |
|--------------------------|-------------------|-------------------|---------------|
| Zinsergebnis             | 0,5               | 3,9               | -87,2%        |
| Wechselkursveränderungen | 0,2               | -1,7              | n. a.         |
| Beteiligungsergebnis     | -0,1              | -0,5              | -80,0%        |
| <b>Gesamt</b>            | <b>0,6</b>        | <b>1,7</b>        | <b>-64,7%</b> |

## Abschreibungen

### ► Abschreibungen

| in Mio. €                         | 01.01.09–30.06.09 | 01.01.08–30.06.08 | Veränderung   |
|-----------------------------------|-------------------|-------------------|---------------|
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 2,1               | 2,4               | -12,5 %       |
| Sachanlagen                       | 4,1               | 4,4               | -6,8 %        |
| Finanzanlagen                     | 0,4               | 0,5               | -20,0 %       |
| <b>Gesamt</b>                     | <b>6,6</b>        | <b>7,3</b>        | <b>-9,6 %</b> |

## Ertragsteuern

Die Ertragsteuern wurden in der Berichtsperiode differenziert nach Segmenten auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wurde auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewandt. Latente Steuern wurden mit dem voraussichtlich zukünftig geltenden Steuersatz kalkuliert.

## Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird ermittelt, indem der Halbjahresüberschuss/-fehlbetrag durch die gewichtete Durchschnittszahl der ausgegebenen Aktien dividiert wird. Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird die gewichtete Durchschnittszahl der ausgegebenen Aktien um die Anzahl aller potenziell ausübungsfähigen verwässernden Aktien aus der Ausgabe von Aktienoptionen berichtigt. Es ist beabsichtigt, die ausstehenden Optionen im Wege des Barausgleichs zu bedienen. Daher ist die Anzahl der unverwässerten und verwässerten Aktien im Berichtszeitraum identisch.

### ► Ergebnis je Aktie

|                                | 01.01.09–30.06.09 | 01.01.08–30.06.08 |
|--------------------------------|-------------------|-------------------|
| Halbjahresüberschuss           | -8,9 Mio. €       | 20,0 Mio. €       |
| <b>Unverwässertes Ergebnis</b> |                   |                   |
| Aktienzahl                     | 38.639.016        | 38.639.016        |
| <b>Ergebnis je Aktie</b>       | <b>-0,23 €</b>    | <b>0,52 €</b>     |
| <b>Verwässertes Ergebnis</b>   |                   |                   |
| Aktienzahl                     | 38.639.016        | 38.676.220        |
| <b>Ergebnis je Aktie</b>       | <b>-0,23 €</b>    | <b>0,52 €</b>     |

# Bilanz

## AKTIVA

| in Mio. €                                  | 30.06.2009   | 31.12.2008   | Veränderung    |
|--|--------------|--------------|----------------|
| Immaterielle Vermögenswerte                | 77,0         | 77,2         | -0,3 %         |
| Sachanlagen                                | 47,4         | 48,3         | -1,9 %         |
| Finanzanlagen                              | 0,7          | 0,2          | >100 %         |
| Latente Steueransprüche                    | 4,2          | 1,3          | >100 %         |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte       | 19,9         | 25,2         | -21,0 %        |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>         | <b>149,2</b> | <b>152,2</b> | <b>-2,0 %</b>  |
| Vorräte                                    | 2,2          | 2,2          | 0 %            |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 87,0         | 99,8         | -12,8 %        |
| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte    | 42,2         | 40,9         | 3,2 %          |
| Flüssige Mittel                            | 40,2         | 52,3         | -23,1 %        |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>         | <b>171,6</b> | <b>195,2</b> | <b>-12,1 %</b> |
| <b>Summe Vermögenswerte</b>                | <b>320,8</b> | <b>347,4</b> | <b>-7,7 %</b>  |

## PASSIVA

| in Mio. €  | 30.06.2009   | 31.12.2008   | Veränderung    |
|--|--------------|--------------|----------------|
| Gezeichnetes Kapital                               | 38,6         | 38,6         | 0 %            |
| Kapitalrücklage                                    | -1,1         | 0,0          | -100 %         |
| Gewinnrücklagen                                    | 9,4          | 9,4          | 0 %            |
| Bilanzgewinn                                       | -8,8         | 0,1          | n.a.           |
| Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung | -0,2         | -1,9         | -89,5 %        |
| <b>Eigenkapital</b>                                | <b>37,9</b>  | <b>46,2</b>  | <b>-18,0 %</b> |
| Pensionsverpflichtungen                            | 1,9          | 1,7          | 11,8 %         |
| Langfristige Rückstellungen                        | 26,6         | 31,9         | -16,6 %        |
| Langfristige Finanzschulden                        | 0,1          | 0,0          | 100 %          |
| Latente Steuerverpflichtungen                      | 6,3          | 5,7          | 10,5 %         |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten            | 46,2         | 45,6         | 1,3 %          |
| <b>Langfristige Schulden</b>                       | <b>81,1</b>  | <b>84,9</b>  | <b>-4,5 %</b>  |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen   | 115,1        | 113,9        | 1,1 %          |
| Kurzfristige Rückstellungen                        | 78,0         | 93,4         | -16,5 %        |
| Kurzfristige Finanzschulden                        | 0,1          | 0,0          | 100 %          |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten            | 8,6          | 9,0          | -4,4 %         |
| <b>Kurzfristige Schulden</b>                       | <b>201,8</b> | <b>216,3</b> | <b>-6,7 %</b>  |
| <b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>             | <b>320,8</b> | <b>347,4</b> | <b>-7,7 %</b>  |

# Erläuterungen und Angaben zur Bilanz

Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich aktuell wie folgt dar:

## Vermögensstruktur

### ► Vermögen

| in Mio. €  | 30.06.2009   | Anteil       | 31.12.2008   | Anteil       |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Langfristige Vermögenswerte                        | 149,2        | 46,5 %       | 152,2        | 43,8 %       |
| Kurzfristige Vermögenswerte (ohne Flüssige Mittel) | 131,4        | 41,0 %       | 142,9        | 41,1 %       |
| Flüssige Mittel                                    | 40,2         | 12,5 %       | 52,3         | 15,1 %       |
| <b>Summe der Vermögenswerte</b>                    | <b>320,8</b> | <b>100 %</b> | <b>347,4</b> | <b>100 %</b> |

## Kapitalstruktur

### ► Kapital

| in Mio. €                              | 30.06.2009   | Anteil       | 31.12.2008   | Anteil       |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Eigenkapital                           | 37,9         | 11,8 %       | 46,2         | 13,3 %       |
| Langfristige Schulden                  | 81,1         | 25,3 %       | 84,9         | 24,4 %       |
| Kurzfristige Schulden                  | 201,8        | 62,9 %       | 216,3        | 62,3 %       |
| <b>Summe Eigenkapital und Schulden</b> | <b>320,8</b> | <b>100 %</b> | <b>347,4</b> | <b>100 %</b> |

Der Rückgang bei den Flüssigen Mitteln und dem Eigenkapital ist primär auf den aufgelaufenen Halbjahresfehlbetrag in Höhe von -8,9 Mio. € zurückzuführen.

## Gesamtergebnisrechnung

Die Darstellung aller in der Periode erfassten Änderungen des Eigenkapitals erfolgt in zwei getrennten Bestandteilen des Abschlusses: Zusätzlich zu der Gewinn- und Verlustrechnung werden in der Gesamtergebnisrechnung solche eigenkapitalwirksamen Veränderungen von Vermögenswerten und Schulden erfasst, die nicht das Periodenergebnis beeinflussen. Hierzu ge-

hört insbesondere die Veränderung des Ausgleichspostens aus der Umrechnung von Abschlüssen einbezogener Unternehmen in Fremdwährung. Die Gesamtergebnisrechnung nimmt das Jahresergebnis auf und führt über die angesprochenen Posten zu dem „Im Eigenkapital zu erfassenden Ergebnis“ (Comprehensive Income).

### ► Gesamtergebnis

| in Mio. €   | 01.01.09–30.06.09 | 01.01.08–30.06.08 | Veränderung |
|---|-------------------|-------------------|-------------|
| Halbjahresüberschuss/-fehlbetrag                    | -8,9              | 20,0              | n.a.        |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Währungsdifferenzen | 1,7               | 0,0               | 100%        |
| <b>Im Eigenkapital zu erfassendes Ergebnis</b>      | <b>-7,2</b>       | <b>20,0</b>       | <b>n.a.</b> |

## Eigenkapital

### ► Eigenkapitalspiegel

| in Mio. €  | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen | Konzernergebnis | Gesamt       |
|--|----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|--------------|
| <b>Stand am 1.1.2008</b>                                   | <b>38,6</b>          | <b>12,9</b>     | <b>7,1</b>      | <b>61,9</b>     | <b>120,5</b> |
| <b>Halbjahresergebnis fortzuführende Geschäftsbereiche</b> |                      |                 |                 | <b>20,0</b>     | <b>20,0</b>  |
| <b>Halbjahresergebnis aufgegebene Geschäftsbereiche</b>    |                      |                 |                 | <b>-2,2</b>     | <b>-2,2</b>  |
| Dividendenzahlungen  |                      |                 |                 | -58,0           | -58,0        |
| Übrige Veränderungen                                       |                      |                 | 0,1             |                 | 0,1          |
| <b>Stand am 30.6.2008</b>                                  | <b>38,6</b>          | <b>12,9</b>     | <b>7,2</b>      | <b>21,7</b>     | <b>80,4</b>  |
| <b>Stand am 1.1.2009</b>                                   | <b>38,6</b>          | <b>0,0</b>      | <b>9,4</b>      | <b>-1,8</b>     | <b>46,2</b>  |
| <b>Halbjahresergebnis</b>                                  |                      |                 |                 | <b>-7,2</b>     | <b>-7,2</b>  |
| Übrige Veränderungen                                       |                      | -1,1            |                 |                 | -1,1         |
| <b>Stand am 30.6.2009</b>                                  | <b>38,6</b>          | <b>-1,1</b>     | <b>9,4</b>      | <b>-9,0</b>     | <b>37,9</b>  |

# Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

In der Kapitalflussrechnung werden die zahlungswirksamen Veränderungen der Flüssigen Mittel durch die Zahlungsströme

aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt.

## ► Kapitalflussrechnung

| in Mio. €  | 01.01.09–30.06.09 | 1.1.08–30.06.08 | Veränderung    |
|--|-------------------|-----------------|----------------|
| <b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>                            | <b>-10,3</b>      | <b>24,1</b>     | <b>n.a.</b>    |
| Finanzergebnis   | 0,6               | 1,7             | -64,7 %        |
| Ertragsteuern  | 0,8               | -8,0            | n.a.           |
| <b>Halbjahresüberschuss/fehlbetrag</b>                       | <b>-8,9</b>       | <b>17,8</b>     | <b>n.a.</b>    |
| Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens           | 6,6               | 7,5             | -12,0 %        |
| Zunahme(+) / Abnahme(-) der Rückstellungen                   | -23,2             | -6,0            | >100 %         |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen(+) / Erträge(-)     | -3,6              | 0,8             | n.a.           |
| Abnahme(+) / Zunahme(-) der Vorräte, Forderungen u.a. Aktiva | 17,7              | 0,8             | >100 %         |
| Zunahme(+) / Abnahme(-) der Verbindlichkeiten u.a. Passiva   | 1,3               | -8,3            | n.a.           |
| <b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>             | <b>-10,1</b>      | <b>12,6</b>     | <b>n.a.</b>    |
| <b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>                | <b>-4,4</b>       | <b>-24,7</b>    | <b>-82,2 %</b> |
| <b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>               | <b>0,2</b>        | <b>-58,0</b>    | <b>n.a.</b>    |
| <b>Zahlungswirksame Veränderung der Flüssigen Mittel</b>     | <b>-14,3</b>      | <b>-70,1</b>    | <b>-79,6 %</b> |
| Währungs- und bewertungsbedingte Änderungen                  | 2,2               | -0,3            | n.a.           |
| Flüssige Mittel am Anfang der Periode                        | 52,3              | 170,8           | -69,4 %        |
| <b>Flüssige Mittel am Ende der Periode</b>                   | <b>40,2</b>       | <b>100,4</b>    | <b>-60,0 %</b> |

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erreichte -10,1 Mio. €. Dieser umfasste neben dem Halbjahresfehlbetrag in Höhe von -8,9 Mio. € und den Korrekturen um zahlungs-

unwirksame Bestandteile wie Abschreibungen im Wesentlichen die Veränderung des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug im Berichtszeitraum -4,4 Mio. €.

► Cashflow aus Investitionstätigkeit

| in Mio. €   | 01.01.09–30.06.09 | 01.01.08–30.06.08 | Veränderung    |
|---|-------------------|-------------------|----------------|
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen                | -3,6              | -6,9              | -47,8 %        |
| Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen | 0,1               | 2,5               | -96,0 %        |
| Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen                  | -0,9              | -20,3             | -95,6 %        |
| <b>Gesamt</b>   | <b>-4,4</b>       | <b>-24,7</b>      | <b>-82,2 %</b> |

Die Auszahlungen für Investitionen in das Sachvermögen sind im Wesentlichen Investitionen in Bürogebäude und Mieter-einbauten der AWD Gruppe.

Der freie Cashflow ist der Saldo aus dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und den Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Güter.

► Freier Cashflow

| in Mio. €   | 01.01.09–30.06.09 | 01.01.08–30.06.08 | Veränderung |
|---|-------------------|-------------------|-------------|
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit       | -10,1             | 12,6              | n.a.        |
| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Güter | -3,6              | -6,9              | -47,8 %     |
| <b>Freier Cashflow</b>                              | <b>-13,7</b>      | <b>5,7</b>        | <b>n.a.</b> |
| Durchschnittszahl der Aktien                        | 38.639.016        | 38.639.016        | 0,0 %       |
| <b>Freier Cashflow je Aktie (€)</b>                 | <b>-0,35</b>      | <b>0,15</b>       | <b>n.a.</b> |

# Sonstige Angaben

## Aktienoptionsprogramme

Die AWD Holding AG hat in der Vergangenheit Aktienoptionen an Mitarbeiter und selbstständige Finanzberater verschiedener Konzerngesellschaften ausgegeben. Die Ausgestaltung dieser

Programme ist ausführlich im Geschäftsbericht 2008 beschrieben. Seit 2008 werden keine neuen Aktienoptionsprogramme mehr aufgelegt.

### ► Aktienoptionen

|                                     | AOP 2004 | AOP 2005 | AOP 2006 | AOP 2007       | Gesamt         |
|-------------------------------------|----------|----------|----------|----------------|----------------|
| Ausstehend am 01.01.2009            | 294.521  | 73.902   | 3.767    | 114.034        | 486.224        |
| Gewährt in 2009                     | 0        | 0        | 0        | 0              | 0              |
| Ausgeübt in 2009                    | -263.287 | -67.396  | -3.767   | 0              | -334.450       |
| Verwirkt in 2009                    | 0        | -6.506   | 0        | -13.259        | -19.765        |
| Verfallen in 2009                   | -31.234  | 0        | 0        | 0              | -31.234        |
| <b>Ausstehend am 30.06.2009</b>     | <b>0</b> | <b>0</b> | <b>0</b> | <b>100.775</b> | <b>100.775</b> |
| Ausübungspreis                      | 28,59 €  | 29,25 €  | 25,75 €  | 32,82 €        |                |
| <b>Ausübungsfähig am 30.06.2009</b> | <b>0</b> | <b>0</b> | <b>0</b> | <b>0</b>       | <b>0</b>       |

Im ersten Quartal 2009 war die Ausübungsspanne für das Aktienoptionsprogramm 2004 abgelaufen. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 334.450 Optionen aus den Aktienoptionsprogrammen 2004 bis 2006 im Wege des Barausgleichs

ausgeübt. Im gleichen Zeitraum wurden 19.765 Optionen verwirkt und 31.423 verfielen. Ausstehend verbleiben lediglich die 100.775 Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2007.

## Eigene Aktien

Zum Berichtsstichtag hielt die AWD Holding AG keine eigenen Aktien.

## Mitarbeiter

Die AWD Gruppe beschäftigte zum Berichtsstichtag 1.671 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ein Jahr zuvor waren es 1.811 Personen. Die Personenanzahl im Vorjahr wurde wie auch die Positionen der

Gewinn- und Verlustrechnung an die fortzuführenden Geschäftsbereiche angepasst.

### ► Personalaufwand

| in Mio. €              | 01.01.09–30.06.09 | 01.01.08–30.06.08 | Veränderung  |
|------------------------|-------------------|-------------------|--------------|
| Löhne und Gehälter     | 46,7              | 50,9              | -8,3%        |
| Soziale Abgaben        | 9,5               | 9,8               | -3,1%        |
| <b>Personalaufwand</b> | <b>56,2</b>       | <b>60,7</b>       | <b>-7,4%</b> |

## Organe der AWD Holding AG

Dem Aufsichtsrat der AWD Holding AG gehörten im Geschäftsjahr an:

### ► Aufsichtsrat AWD Holding AG

|   |  |
|---|--|
| <b>Bruno Pfister</b>                    | Vorsitzender des Aufsichtsrats<br>Vorsitzender des Nominierungs- und Personalausschusses   |
| <b>Beat W. Hubacher</b>                 | Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats<br>Vorsitzender des Prüfungsausschusses<br>Mitglied des Nominierungs- und Personalausschusses |
| <b>Prof. Dr. Utz Claassen</b>           | Mitglied des Nominierungs- und Personalausschusses   |
| <b>Dr. Hans Vieregge</b>                | Mitglied des Prüfungsausschusses   |
| <b>Dr. Ivo Furrer (seit 24.02.2009)</b> | Mitglied des Prüfungsausschusses   |
| <b>Dr. Michael Frenzel</b>              |  |

Dem Vorstand der AWD Holding AG gehörten im Geschäftsjahr an:

### ► Vorstand AWD Holding AG

|  |   |
|--|---|
| <b>Manfred Behrens</b>                     | Vorsitzender des Vorstands (CEO) (seit 01.04.2009)<br>Co-Vorsitzender des Vorstands (Co-CEO) (bis 31.03.2009) |
| <b>Nils Frowein</b>                        | Stellv. Vorstandsvorsitzender (COO)   |
| <b>Dr. Martin Jünke</b>                    | Mitglied des Vorstands (CFO)  |
| <b>Marco Baur</b>                          | Mitglied des Vorstands (CRO Schweiz)  |
| <b>Dr. Rolf Wiswesser</b>                  | Mitglied des Vorstands (CRO Deutschland)  |
| <b>Dr. Ralph Müller (seit 01.07.09)</b>    | Mitglied des Vorstands (CRO Österreich & CEE)   |
| <b>Carsten Maschmeyer (bis 31.03.2009)</b> | Co-Vorsitzender des Vorstands (Co-CEO)  |
| <b>Wilhelm Zsifkovits (bis 30.06.2009)</b> | Mitglied des Vorstands (CSO)  |

## **Geschäfte mit nahe stehenden Personen und Unternehmen**

Im Berichtszeitraum tätigten die AWD Konzerngesellschaften mit der Swiss Life Gruppe einen Provisionsumsatz in Höhe von 16,1 Mio. €. Die übrigen Geschäfte mit nahe stehenden Personen und Unternehmen waren im Berichtszeitraum in ihrem Umfang unwesentlich.

Die AWD Holding AG hat eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (sog. D&O Versicherung) mit einem angemessenen Selbstbehalt für die Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder bzw. für die AWD Holding AG abgeschlossen.

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken

der voraussichtlichen Entwicklung im Konzern im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind

**Hannover, im August 2009**

**AWD Holding AG  
– Der Vorstand –**

## Disclaimer

Dieser Bericht enthält vorausschauende Aussagen. Vorausschauende Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben; sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Jede Aussage in diesem Bericht, die unsere Erwartungen, Vorhersagen, Absichten oder Annahmen wiedergibt, ist eine vorausschauende Aussage und damit auf die Zukunft ausgerichtet. Derartige zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Vorstand der AWD Holding AG aktuell zur Verfügung stehen. Wir übernehmen keine Verpflichtung oder Garantie, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln. Zukunftsgerichtete und vorausschauende Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl

wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen erheblich von vorausschauenden Aussagen abweichen. Daher können wir nicht garantieren, dass die Annahmen und Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören unter anderem die Verfassung der Finanzmärkte in unseren Kerngeschäftsfeldern und -märkten, die Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere von steuerlichen Regelungen und Änderungen in der Kapitalanlage oder der Geschäftsstrategie sowie allgemeinen Geschäftsrisiken.

**AWD Holding AG**  
Investor Relations  
AWD-Platz 1  
30659 Hannover

Telefon +49 (0)511 9020-51 20  
Fax +49 (0)511 9020-51 21  
E-Mail [investor.relations@AWD.de](mailto:investor.relations@AWD.de)  
Internet [www.AWD-gruppe.de/ir](http://www.AWD-gruppe.de/ir)



Ihr persönlicher Finanzoptimierer